

**Berufsgenossenschaft
Nahrungsmittel und Gastgewerbe**
Geschäftsbereich Prävention
Unternehmermodell/Startqualifizierung
Dynamostraße 7-11
68165 Mannheim
unternehmermodell@bgn.de



Startqualifizierung

Antrag BGN-Unternehmermodell

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Teilnahme am Unternehmermodell der BGN.

Die ausgefüllten Kontrollaufgaben zur freiwilligen Startqualifizierung sind beigefügt.

- Ich bitte um vorläufige Befreiung aus der Regelbetreuung nach erfolgreichem Abschluss der Startqualifizierung.
- Mein Unternehmen ist nach DGUV Regel 100-002, Anlage 2, der Betreuungsgruppe I, II oder III zugeordnet und hat bis zu 50 Beschäftigte.

(Bitte geben Sie die zutreffende Betreuungsgruppe und die Anzahl der Beschäftigten unter den Angaben zum Unternehmen an.)

- Mir ist bekannt, dass nur eine vollständige und fachlich richtige Bearbeitung der Kontrollfragen zur Teilnahme am Unternehmermodell berechtigt.

Angaben zum Unternehmen

Unternehmen:

Rechtsform:

Betreuungsgruppe:

Anzahl Beschäftigte:

Straße:

Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Fon:

E-Mail:

Betriebseröffnung (Tag/Monat/Jahr):

Aktenzeichen/BGN-Unternehmensnummer (15-stellig):

Angaben zur Teilnahme (Unternehmerin oder Unternehmer)

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Fon:

E-Mail:

Nachfolgende Voraussetzungen zur Teilnahme am Unternehmermodell sind erfüllt bzw. bekannt:

- Die Kontrollaufgaben wurden von mir persönlich beantwortet.
- Für die Betreuung bei einem konkreten Anlass werde ich zur Unterstützung eine Betriebsärztin, einen Betriebsarzt oder eine Fachkraft für Arbeitssicherheit hinzuziehen.
- Nach der freiwilligen Startqualifizierung werde ich an den vorgesehenen Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen:
 - an der Informationsmaßnahme (sofort nach der Startqualifizierung),
 - am Basisseminar (spätestens innerhalb von 12 Monaten),
 - an der Fortbildungsmaßnahme (spätestens nach 5 Jahren).

Ort/Datum/Unterschrift der Unternehmerin/des Unternehmers

ANLAGE ZUM ANTRAG BGN-UNTERNEHMERMODELL

Kontrollaufgabenblatt zur Startqualifizierung

Achtung! Es können bei jeder Kontrollaufgabe eine oder mehrere Antworten richtig sein. Kreuzen Sie bitte nur die zutreffende(n) Antwort(en) an.

Kontrollaufgabe 1: Die Unternehmerin und der Unternehmer im Arbeitsschutz

A	Arbeitsschutz hilft, die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten zu fördern und zu erhalten.
B	Arbeitsschutz ist ja o.k., aber alles zu seiner Zeit. Zuerst muss im Betrieb mal Geld verdient werden und dann sehen wir weiter.
C	Die Beschäftigten müssen mit den vorhandenen Arbeitsbedingungen im Betrieb zurechtkommen und ausschließlich auf sich selbst aufpassen.
D	Neben der Unternehmerverantwortung bestehen im Arbeitsschutz auch Pflichten der Beschäftigten.
E	Eine grundlegende Aufgabe der Unternehmerin und des Unternehmers im betrieblichen Arbeitsschutz ist die systematische Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung). Hierbei holt sie oder er sich Unterstützung durch Fachleute.

Kontrollaufgabe 2: Das Unternehmermodell

A	Im Unternehmermodell nimmt die Unternehmerin und der Unternehmer an Motivations-, Informations- und Fortbildungsmaßnahmen der BGN teil.
B	Nach der Startqualifizierung gibt es für die Unternehmerin und den Unternehmer keinen weiteren Handlungsbedarf für die Teilnahme am Unternehmermodell.
C	Bei einem konkreten Anlass nimmt die Unternehmerin und der Unternehmer die Beratung durch die Betriebsärztin beziehungsweise den Betriebsarzt und/oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit in Anspruch.
D	Für die Berechnung der Beschäftigtenzahl sind nur die Vollzeitbeschäftigten zu berücksichtigen.
E	Die Betriebsleitung nimmt nach Pflichtenübertragung an den Motivations-, Informations- und Fortbildungsmaßnahmen teil und darf über die anlassbezogene Betreuung entscheiden.

Kontrollaufgabe 3: Bausteine des Unternehmermodells

A	Wer am Unternehmermodell teilnehmen will, muss mindestens die erfolgreiche Startqualifizierung nachweisen.
B	Fortbildungsmaßnahmen sind immer mit dem Besuch eines Präsenz-Seminars verbunden.
C	Die vorläufige Befreiung von der Regelbetreuung, zum Beispiel vom ASD*BGN, wird nach erfolgreicher Teilnahme an der Startqualifizierung von der BGN erteilt.
D	Die Informationsmaßnahmen werden als Präsenz-Seminare angeboten.
E	In der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe werden laut Satzung alle Unternehmen dem Arbeitsmedizinischen Sicherheitstechnischen Dienst (ASD*BGN) beitragspflichtig angeschlossen, sofern sie sich nicht selbst um eine anderweitige Betreuung gekümmert haben.

ANLAGE ZUM ANTRAG BGN-UNTERNEHMERMODELL (Fortsetzung)

Kontrollaufgabenblatt zur Startqualifizierung

Kontrollaufgabe 4: Die anlassbezogene Betreuung im Unternehmermodell

A	Ein typischer Anlass für eine erforderliche anlassbezogene Betreuung ist die Einführung neuer Arbeitsverfahren.
B	Als Unternehmerin und Unternehmer im Unternehmermodell benötige ich grundsätzlich keine arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung durch externe Fachleute.
C	Bei Unternehmen mit bis zu 20 Beschäftigten können zur anlassbezogenen Betreuung die Leistungen des zuständigen regionalen Kompetenzzentrums ohne zusätzliche Kosten in Anspruch genommen werden.
D	Die Durchführung von Maßnahmen, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung ergeben, gehört zum Beratungsauftrag für den konkreten Anlass.
E	Die anlassbezogene Betreuung des Unternehmens beginnt mit Abschluss der freiwilligen Startqualifizierung zum Unternehmermodell.

Kontrollaufgabe 5: Die anlassbezogene Betreuung im Unternehmermodell

A	Die anlassbezogene Betreuung erfolgt im Unternehmermodell durch Hinzuziehen von Fachleuten: die Betriebsärztin bzw. der Betriebsarzt und/oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit.
B	Die Beratung bei einem konkreten Anlass für einen Betrieb mit 25 Beschäftigten ist für die Unternehmerin und den Unternehmer nicht mit Kosten verbunden.
C	Die Fachkraft für Arbeitssicherheit berät die Unternehmerin und den Unternehmer bei einem konkreten Anlass zu sicherheitstechnischen Anforderungen bei der Neuanschaffung von Maschinen.
D	Die Unternehmerin und der Unternehmer im Unternehmermodell entscheiden eigenverantwortlich über die Erfordernis und den Umfang einer betriebsärztlichen Betreuung.
E	Kosten für Maßnahmen, wie zum Beispiel die Bereitstellung von Gehörschutz, gehören nicht zur anlassbezogenen Betreuung. Entstehende Kosten sind von der Unternehmerin oder dem Unternehmer zu tragen.

Betreuung Ihres Betriebes (relevant für Betriebe der Betreuungsgruppe I (insb. Fleischwirtschaft) mit durchschnittlich bis zu 20 Beschäftigten): Eine kostenlose Beratung zum Arbeitsschutz durch den für Sie zuständigen Dienstleister des Kompetenzzentrums ist nur möglich, wenn Sie der Weitergabe Ihrer Kontaktdaten an diesen Dienstleister zustimmen. Wenn das nicht der Fall ist und Sie eine kostenfreie Beratung in Anspruch nehmen möchten, müssen Sie Ihre Qualifizierung dem zuständigen Dienstleister durch Ihr Zertifikat nachweisen. Dieses Einverständnis erfolgt über ein Formular, das Sie auf unserer Webseite (www.bgn.de/1997) finden.

Wichtig: Bitte lesen und beachten Sie hierzu die „Teilnahmebedingungen für das Unternehmermodell“ auf unserer Webseite (www.bgn.de/1989).

Ich versichere, die Aufgaben persönlich bearbeitet und gelöst zu haben.

Ort/Datum/Unterschrift/Firmenstempel

Schicken Sie den vollständig ausgefüllten Antrag per Post oder E-Mail an die BGN (siehe Titelblatt).